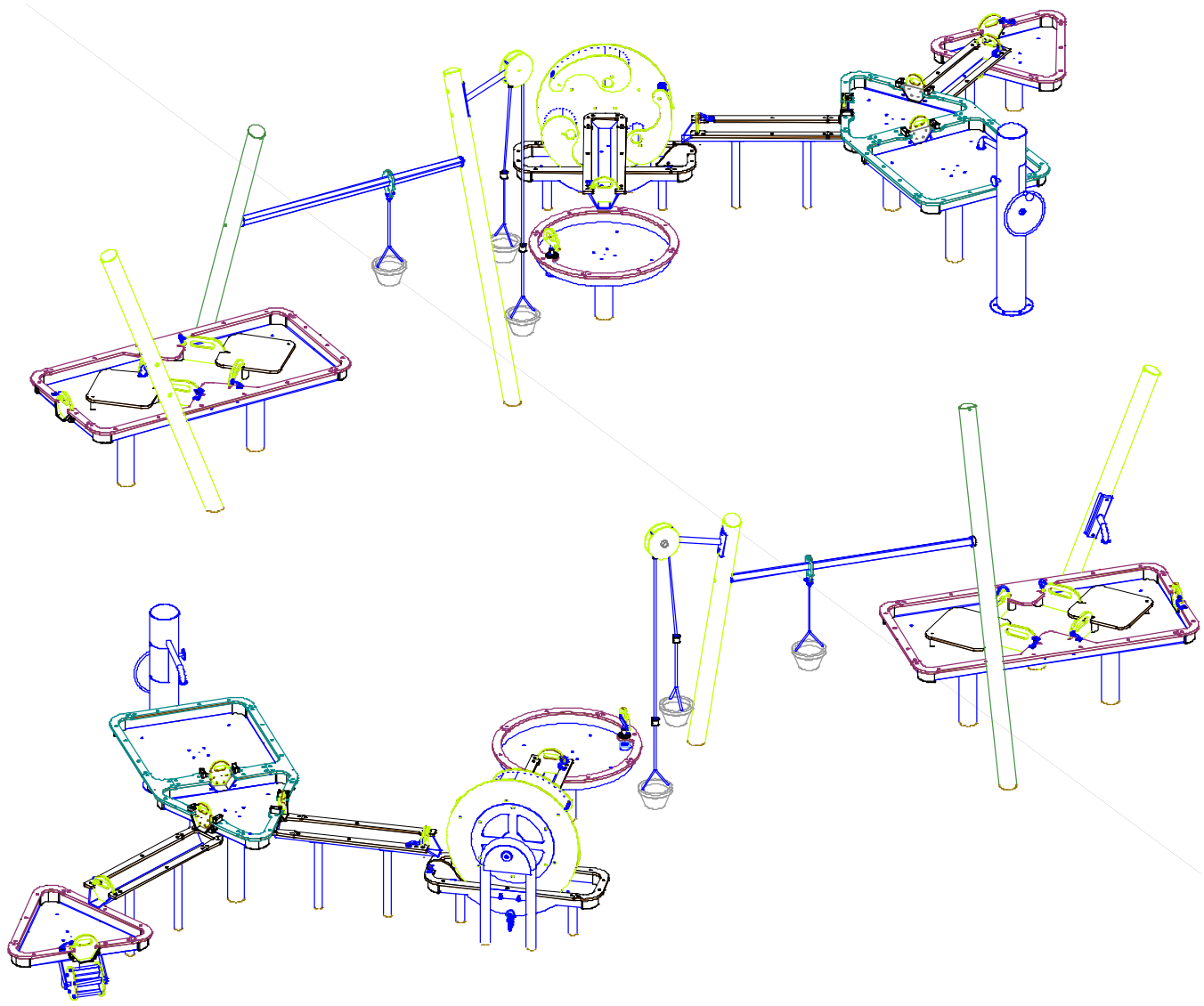
Montageanleitung (Teil A)

Typ: EM-E9-19006-G1-V8-H



AB-Nummer: ----------

Bearbeiter: **Martin Göttsberger**

Datum: 10.08.2023

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Lieferumfang:

- 1 Matschtisch "Haus" mit Klappe oder Schieber (je nach Ausführung) ohne Pfosten komplett zusammengebaut.
- 2 Pfosten für Matschtisch "Haus"
- 3 Wasserrinnen ohne Pfosten komplett zusammengebaut.
- 6 Pfosten für Wasserrinnen
- 1 Dreieckmatschtisch mit Wasserrad, Klappe oder Schieber (je nach Ausführung) ohne Pfosten komplett zusammengebaut.
- 2 Pfosten für Dreieckmatschtisch
- 1 Wasserschaufelrad mit Becken komplett zusammengebaut.
- 1 Matschtisch "rund" mit Schiebestopfen ohne Pfosten komplett zusammengeb.
- 1 Pfosten
- 1 Standpfosten mit Sandaufzug "DUO" komplett zusammengebaut.
- 1 Standpfosten
- 1 Führungsstange aus Edelstahl mit Befestigungsmaterial (für Sandbahn)
- 1 Sandbahn mit Schiebeplatten vormontiert
- 2 Montagehilfen für Standpfosten vormontiert
- 1 Labyrinth-Tisch mit Stauschieber ohne Pfosten komplett zusammengebaut.
- 2 Pfosten
- 1 Paket Montagezubehör. (Pfostenverschraubungen)
- 1 Wasserpumpe „Edelstahl„ (optimaler Betriebsdruck 0,3 bis 1,5 bar)
- 1 Bodenanker
- 1 Montageflanschabdeckung als Winterschutz
- 1 Wassersäule (mit Steuerleitung ca. 15m) komplett zusammengebaut.
  (Kabellänge je nach Bestellung max. 30m)
- 1 Montagehilfe für Wassersäule vormontiert.
- 1 Paket Montagezubehör für Pumpe und Wassersäule:
  - 1 Kupplung zur Pumpe
  - 2 Kupplungen zum Schlauch
  - 2 Schlauchschellen
  - 2 Kupplungen zur Anschlussverschraubung/ Wasserverteiler
  - 1 Kupplung zum Schlauch
  - 2 Schlauchschellen
  - 1 Kupplung zum Schlauch
  - 1 Kupplung für Anschluss an Panzerschlauch (evtl. montiert)
  - 1 Rohr-Doppelnippel (Wasserverteiler/ Absperrventil)
  - 1 Absperrventil mit Ablassvorrichtung
  - 1 Kupplung (Absperrventil/ Druckminderer)
  - 1 Druckminderer
  - 1 Kupplung (Druckminderer/ Wasseranschluß)
  - 1 Wasserverteiler
  - 2 Kappen (3301 Rotguss)
- 1 Wasserschlauch 3/4" vom Anschlußschacht zur Wasserpumpe
- 1 Wasserschlauch 3/4" vom Anschlußschacht zur Wassersäule
  (15m Schlauchlänge für Wasserpumpe und Wassersäule)
  (je nach Bestellung max. 30m)
- 1 Leerrohr DN75 vom Anschlußschacht zur Wasserpumpe
- 1 Leerrohr DN75 vom Anschlußschacht zur Wassersäule
  (15m Leerrohrlänge für Wasserpumpe und Wassersäule)
  (je nach Bestellung max. 30m)

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Aufprallfläche: lt. derzeit gültigem Fundamentplan

Untergrund: **lt. Fundamentplan und Tabelle Bodenmaterialien**

max. Fallhöhe: <60 cm

Gewicht des schwersten Teils: ca. 60 kg

Montagehilfen: Hebegerät zur LKW - Entladung und Transport zum Einbauort empfehlenswert.

Spezialwerkzeuge: Schraubverbindungen am wasserleitenden System mit Teflonband od. ähnl. abdichten.

Raumbedarf: Abmessung des größten Teils:

Länge:	ca. 170 cm
Breite:	ca. 110 cm
Tiefe:	ca. 045 cm

Wasserschöpfrad mit Becken

Allgemeine Hinweise:

⚠ Das komplette Spielplatzgerät ist während der ganzen Montagezeit bis zur Gerätefreigabe vor unbefugter Benutzung abzusichern.

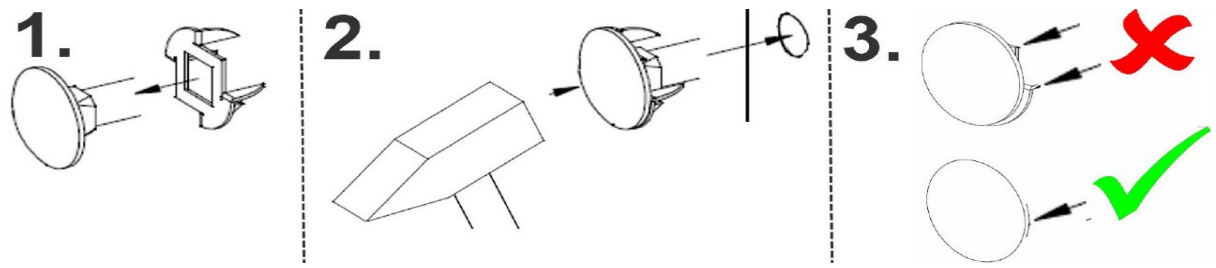
⚠ Die beiliegenden Zeichnungen / Fundamentpläne sind Teil der Montageanleitung und zu beachten.

⚠ Bei Schraubverbindungen mit Sicherungsmuttern muss das Gewinde über den Klemmring gedreht werden. Zugängliche Gewindestangenenden dürfen nicht überstehen und müssen in den dafür vorgesehenen Sacklöchern versenkt eingebaut oder mit Schutzkappen abgedeckt werden.

⚠ Wir empfehlen eine Entleerung im Zuge der Wartungsarbeiten oder bei zu erwartenden längeren Standzeiten das Wasser im Matschtisch und Schöpfbecken (Ablassvorrichtung) und im Wasserschöpfrad (Wasserschöpfrad drehen) abzulassen. (Schiebestopfen im geöffneten Zustand)

ⓘ Einige Teile des Gerätes können aus Edelstahl hergestellt sein. Kommt Edelstahl mit schwarzem Stahl/Eisen in Berührung, können sich durch Abriebpartikel Rostspuren auf dem Edelstahl abzeichnen. Eine Berührung beider Teile ist zu vermeiden. Sollte es jedoch zu Rostspuren kommen, sind diese mit einem Schleifvlies für Edelstahl zu entfernen.

ⓘ Schraubverbindung mit Flachrundschrauben M10 und M12, deren Schraubenkopf in einem Holzbauteil platziert wird, wird die Verdrehsicherung (Vierkantansatz) mit einer Spezialscheibe verstärkt.



ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Schraubverbindungen sind in Edelstahl ausgeführt. Bei Standardverbindungen mit Sicherungsmuttern, sind die Edelstahlmuttern mit einer galvanischen Gleitschicht überzogen, welche der Gefahr einer Kaltverschweißung („Fressen“) während der Montage vorbeugt. Bei allen anderen Edelstahlverschraubungen, verhindert die Verwendung der Montagepaste (Anti- Seize“) ein Festsetzen der Verschraubung. Die Paste wird bereits werkseitig aufgebracht oder ist als Montagezubehör in der entsprechenden Schraubenverpackung zur bauseitigen Anwendung enthalten.

Stoßdämpfendes Bodenmaterial aus Einzelpartikel kann für den Einsatz in Aufprallflächen mit Gefälle nur bedingt geeignet sein. Hierbei ist die Roll/ Fließfähigkeit des Materials zu beachten um einen dauerhaft gleichmäßigen Füllstand gewährleisten zu können.

---

1. Montagevorbereitung:

1.1 Gerätestandort festlegen – Platzbedarf / Aufprallfläche beachten.

1.2 Falls der Untergrund mit losem Fallschutzmaterial aufgefüllt werden soll, Fläche "Aufprallfläche" ausgraben.

1.3 Fundamente lt. Fundamentplan/Fundamentschnitt ausgraben.

1.4 Bei Bedarf für eine ausreichende Drainage des Platzbedarfes sorgen

---

2. Erd – und Grabarbeiten

Die beiliegende/n Zeichnung/en Fundament- & Geländeschnitt/e beachten

Alle Angaben zu Fundamentausführungen und Fundamentarbeiten gelten für Bodenklasse 3-4 nach DIN 18300:2012

2.1 Sauberkeitsschichten lt. Fundamentplan/Fundamentschnitt erstellen

Die Sauberkeitsschichten müssen tragfest und wasserdurchlässig sein.

Das auf dem beiliegenden Fundamentplan bzw. Fundamentschnitt angegebene Höhenniveau aller Sauberkeitsschichten einhalten.

---

3. Gerätemontage:

!!!!!! Beachten Sie bei der Montage unbedingt die Werkpläne und die Zubehörliste !!!!!!!

Bei Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz, darf die Installation nur durch eine Fachfirma (Wasserinstallateur) erfolgen. Gegebenenfalls zusätzlich erforderliche technische Maßnahmen (z.B. Rohrtrennsysteme, Rückflussverhinderer) zum Schutz der Trinkwasserleitung, sind mit dem zuständigen Wasserversorger abzuklären.

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

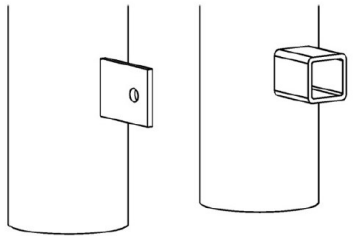
weitere Gerätemontage:

An Wasserzapfstellen zum Spielen (z.B. Spielplatzpumpen) sollte nur Frischwasser verwendet werden. Es wird Trinkwasserqualität empfohlen. Die Nutzung bei abweichenden Wasserqualitäten sollte mit den zuständigen Gesundheitsbehörden nach Einschätzung der Gefährdung abgestimmt werden.

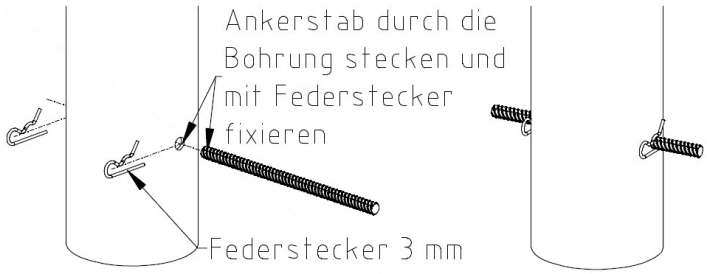
Hinweis:
Der feste Sitz von Schraubverbindungen kann durch Transport und dem klimatisch bedingten Schwind-/Quellverhalten von Holzbauteilen beeinträchtigt werden.
Nach erfolgtem Ausrichten der Konstruktion, den festen Sitz der Schraubverbindungen an Pfosten-/Rahmenverbindungen, welche zur Grund- und Formstabilität der Gerätekonstruktion beitragen, überprüfen und ggf. nachziehen.

Fundamentanker an Standkonstruktionen (ohne Pfostenschuhe) werden je nach Größe und Ausführung als angeschweißte Lasche oder noch einzusetzenden Ankerstab mit Splintsicherung ausgeführt (siehe Detaildarstellung)

Variante 1:



Variante 2:

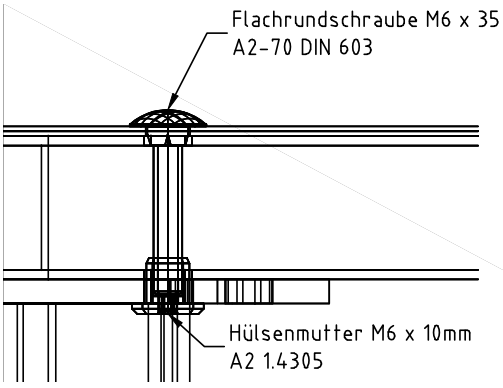


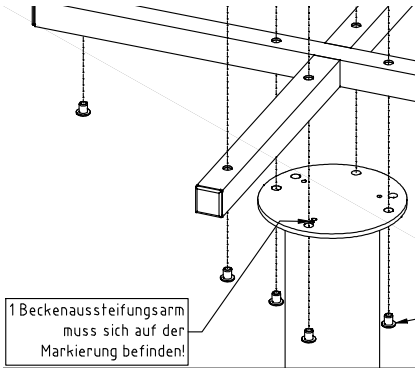
3.1. - Wasseranschluss und Wasserzuführung:
- Anschluss an eine Frischwasserleitung (Trinkwasserqualität)
- Wasserleitung zur Pumpe verlegen (Ortsempfohlene Frosttiefe beachten)
- wir empfehlen ca. 2-3 m vor der Pumpe einen Anschlußschacht zu erstellen.

Zuführung der Anschlussleitungen entsprechend des Fundamentschnittes berücksichtigen.
(Aussparung z.B. Leerrohr DN 100 oder ähnliches bauseits)

3.2. - Matschtische: (Haus, Labyrinth, 3-Eck, Rund)
(Verwenden Sie unbedingt den Schraubensicherungslack an der Hülsenmutter)
- Die entsprechenden Pfosten an die entsprechenden Matschtische montieren. (Flachrundschraube mit Beilagscheibe und Beilagscheibe mit Hülsenmutter)
- Matschtische (Haus, Labyrinth, 3-Eck, Rund) in die entsprechenden Fundamentlöcher heben, ausrichten und abstreben.
- Das Höhenniveau in den Werkszeichnungen einhalten.
- Die gesamte Anlage ausrichten und vor dem Betonieren durch Wasserlauf die Funktionen der Bauteile prüfen.
- Achtung !! Rote Markierung entspricht Geländeoberkante.

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083





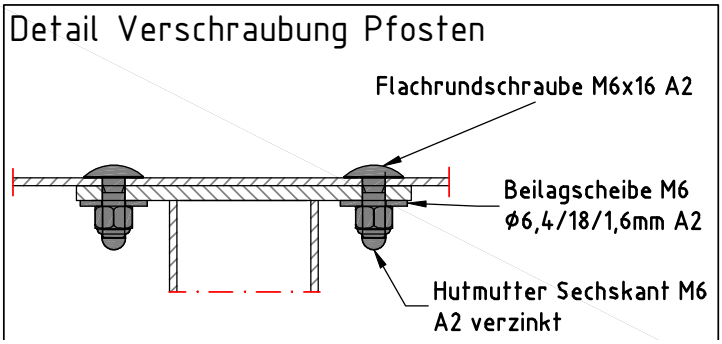
weitere Gerätemontage:

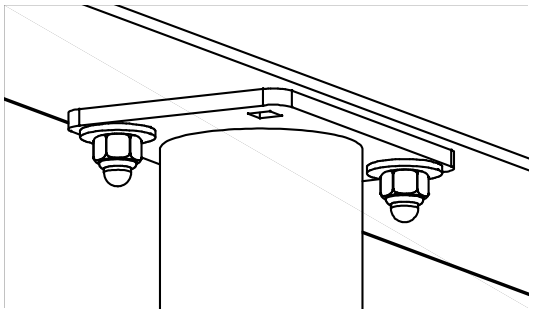
3.3. - Wasserrinnen:

- Die entsprechenden Pfosten an die Wasserrinnen und Y-Verteiler montieren.
  (Flachrundschraube mit Beilagscheibe und Beilagscheibe mit Sicherungs-Hutmutter)

Achtung: Der Sicherungsring in der Sicherungs-Hutmutter muss greifen.

- Wasserrinnen in die entsprechenden Fundamentlöcher heben, ausrichten und abstreben.
- Das Höhenniveau in den Werkszeichnungen einhalten.
- Achtung !! Rote Markierung entspricht Geländeoberkante.





.4. - Wasserschöpfrad:

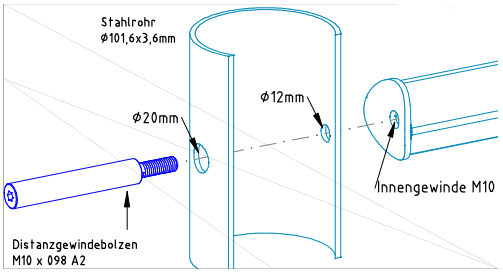
- Wasserschöpfrad mit Becken in das entsprechende Fundamentloch heben, ausrichten und abstreben.
- Achtung !! Rote Markierung entspricht Geländeoberkante.
- Das Höhenniveau in den Werkszeichnungen einhalten.

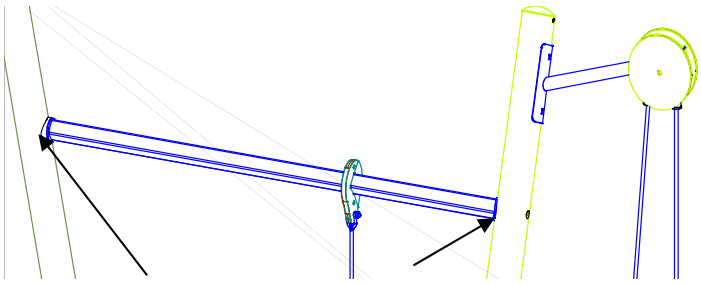
3.5. - Sandeimer-Kranbahn:

- Die Schraubenköpfe sind bündig im Pfosten eingebaut.
  (Das große Loch im Pfosten ist außen.)
- Standpfosten in die entsprechenden Fundamentlöcher heben und abstreben.
- Montagehilfen unter die entsprechenden Standpfosten fixieren, Pfosten und Montagehilfen lt. Plan ausrichten und abstreben.
- Achtung !! Rote Markierung entspricht Geländeoberkante.
- Führungsstange zwischen die Standpfosten montieren. Die Distanzgewindebolzen von der Außenseite am Pfosten in die eingeschweißten Muttern an der Stange langsam eindrehen. (1 Seite mit Distanzscheibe und 1 Seite ohne Distanzscheibe)
- Sandbahn an die Führungsstange montieren. Die 2 oberen Schrauben entfernen, Schiebeplatten ausklappen, über die Führungsstange schieben und montieren.

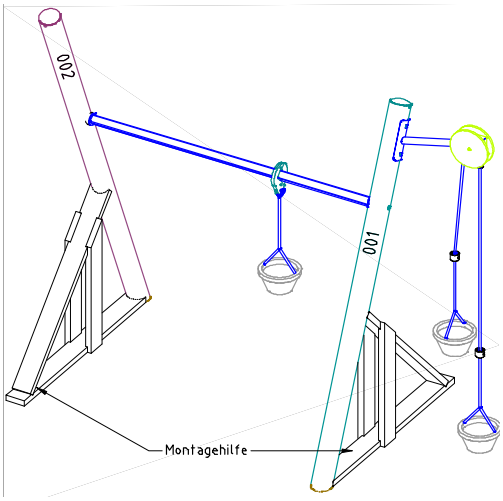
ACHTUNG!!! Beim Montieren der Platten ist darauf zu achten, dass die Plattenachse senkrecht verläuft! (Falls nicht senkrecht, müssen die Platten um 180° gedreht werden. siehe Bild)
(Verwenden Sie unbedingt den Schraubensicherungslack an der Hülsenmutter)

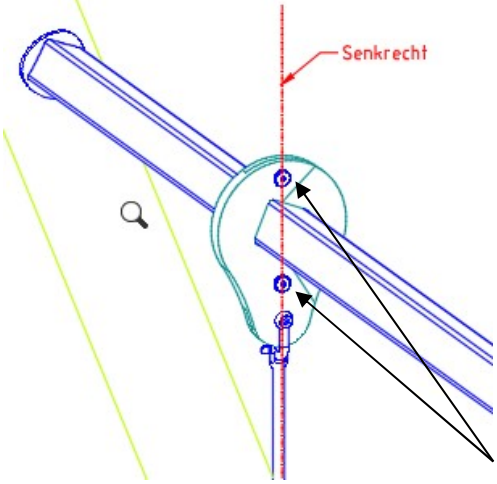
ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083





mit Distanzscheibe **ohne Distanzscheibe**





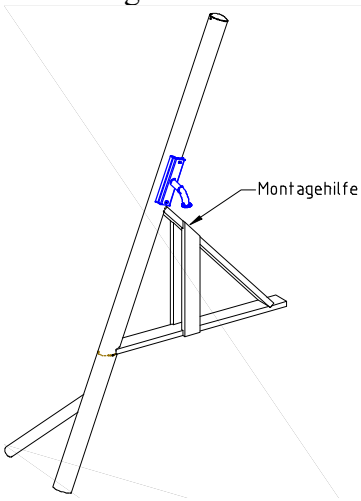
Schrauben

weitere Gerätemontage:

3.6. - Wassersäule:

- Wassersäule in die entsprechenden Fundamentlöcher heben und abstreben.
- Montagehilfe unter den Standpfosten fixieren, Pfosten und Montagehilfen lt. Plan ausrichten und abstreben.
- Achtung !! Rote Markierung entspricht Geländeoberkante.

Achtung: Das Leerrohr DN75 an der Wassersäule darf nicht einbetoniert werden.
Zuführung der Anschlussleitungen entsprechend des Fundamentschnittes berücksichtigen.

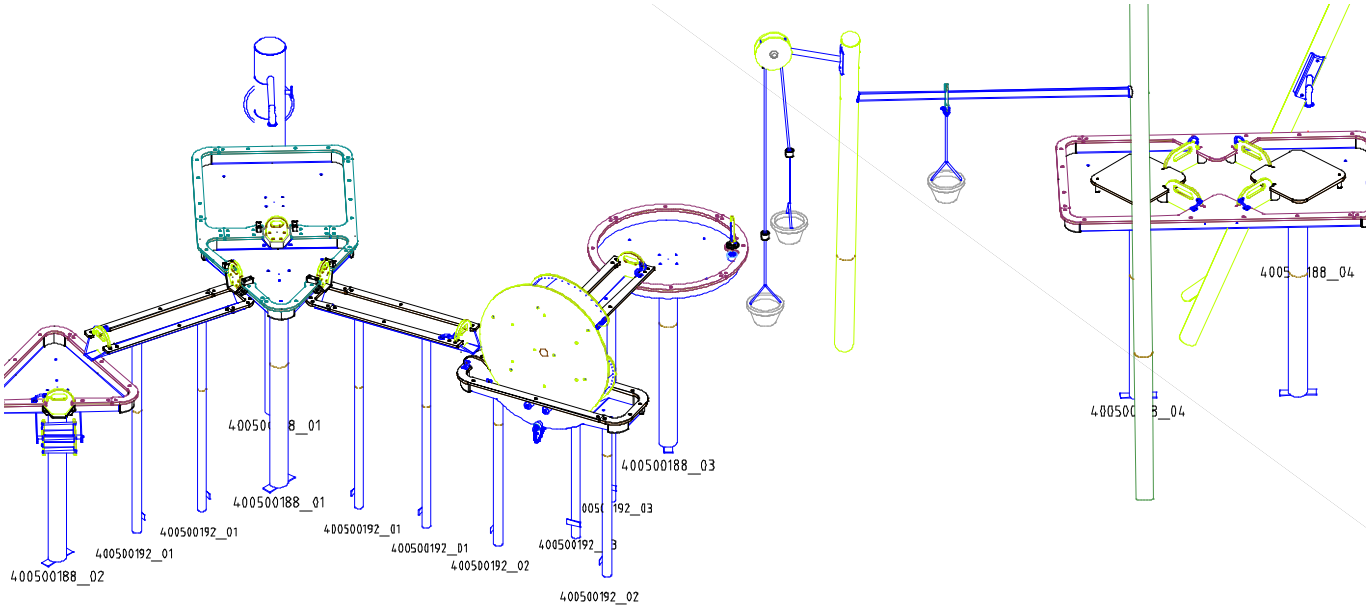


3.7. - Wasserzuführung:

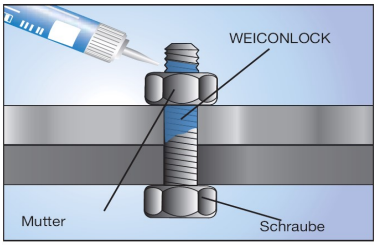
- Leerrohr DN75 ca. 4m von der Wasserpumpe zum Anschlußschacht verlegen.
- Leerrohr DN75 ca. 8m von der Wassersäule zum Anschlußschacht verlegen.

Achtung: Die Leerrohre DN75 müssen mit leichtem Gefälle zum Anschlußschacht verlegt werden.

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083



Verwendung von Schraubensicherungslack



(Anwendungsbeispiel)

Schraubverbindungen ohne mechanische Schraubensicherungen, wie z.B. Hülsenmuttern, Gewindehülsen,..etc., sind bei der Montage mit Schraubensicherungslack „mittelfest“ gegen selbstständiges Lockern zu sichern. Beachten Sie hierzu die dem Montagezubehör beigepackten Sicherungslack-Dosierflaschen (10 ml) sowie die Hinweise in der Montageanleitung.
Wird im Rahmen der Wartungsarbeiten festgestellt, dass sich die Verschraubung aufgrund wiederholten Nachziehens ohne Kraftaufwand lösen lässt, ist die Schraubensicherung mit „mittelfestem Sicherungslack“ (z.B. WEICONLOCK AN 302-43) zu erneuern.

---

4. Überprüfung:

4. Nochmals alle bisher durchgeführten Montagearbeiten überprüfen.

4.1. Gerätekonstruktion vermessen, ausrichten und bei Bedarf abstreben.

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

5. Fundamente fertig stellen:

5.1. Fundamente lt. Fundamentplan / Fundamentschnitt fertig stellen.

Achtung: Das Leerrohr DN75 an der Wassersäule darf nicht einbetoniert werden.
Bodenanker an Standfuß aufsetzen und Einbaurichtung festlegen.
Bodenanker mit der Grundplatte (ohne Standfuß) bündig einbetonieren
Fundamente lt. Fundamentplan / Fundamentschnitt fertig stellen.
Zuführung der Anschlussleitungen entsprechend des Fundamentschnittes berücksichtigen.
(Aussparung z.B. Leerrohr DN 100 oder ähnliches bauseits)

5.2. Weitere Gerätemontage erst durchführen, nachdem alle Fundamente voll abgebunden haben.

---

6. weitere Gerätemontage:

Zu Inspektionszwecken während der Betriebsdauer des Gerätes (insbesondere bei Einmastgeräten), wird es erforderlich sein die Standpfosten bis zur Fundamentoberkante freizulegen. Es wird empfohlen, bereits während der Installationsphase (insbesondere bei synthetischen Bodenbelägen) diese Notwendigkeit zu berücksichtigen (siehe Beispielbilder der Kontrollpunkte bei unterschiedlichen Bodenarten in **„Wartungsanleitung Teil B“** unter Punkt 8.4).

Einbauhinweis:

- Einbau möglichst in waagrechte Rohrleitung mit Siebtasse nach unten.
- Zur Vereinfachung der Wartung und Inspektion auf gute Zugänglichkeit achten, damit Klarsicht-Siebtasse auf Verschmutzung kontrolliert werden kann.

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

weitere Gerätemontage:

6.0. - Wasseranschluss:

Wenn die Steuerleitung nicht an der Wassersäule montiert ist:

- Wasserauslass (Wassersäule) die Schrauben lösen und Wasserauslass ca. 20 cm rausziehen.

Achtung: Der Wasserauslass muss ca. 20 cm zum rausziehen sein, um später Wartungsarbeiten oder Austauscharbeiten durchführen zu können. (evtl. die Kupplung im Anschlußschacht trennen und Schlauch zurückschieben)

- Steuerleitung in der Wassersäule zum Wasserauslass hochführen und mit der Steuerleitung am Wasserauslass (Steckverbinder) zusammenschrauben. (Zugdraht oder Seil verwenden)
- Die 2 Kappen (gelb+weiß) entfernen und gut aufbewahren.

Achtung: Steckverbinder und Panzerschlauch müssen oben am Wasserauslass am Kettenende mit Kabelbinder vixiert sein.

- Schlauch und Steuerleitung in den Pfosten schieben und den Wasserauslass wieder am Pfosten montieren.

ACHTUNG: Ablasshahn, Wasserverteiler und Leitungen so positionieren, dass das kompl. wasserführende System entleert wird.

- Pumpe neben das Pumpenfundament legen.
- Schlauch 4m über die Muffe der Kupplung schieben und mit Schlauchschelle festschrauben.
- Schlauch 7m über die Muffe der Kupplung schieben und mit Schlauchschelle festschrauben.
- Schlauch und Steuerleitung von der Wassersäule durch das Leerrohr in den Anschlußschacht verlegen.
- Schlauch und Steuerleitung vom Anschlußschacht durch das Leerrohr zur Pumpe verlegen.
- Steuerleitung an der Pumpe die Steckverbinder zusammenschrauben. Die 2 Kappen (gelb+weiß) entfernen und gut aufbewahren.
- Wenn die Pumpe abgebaut wird müssen die Steckverbinder wieder mit den Kappen verschlossen werden.

ACHTUNG: Die komplette Leitung muss frei von Sand und Verschmutzungen sein.
Die komplette Leitungen durchspülen. (zur Wassersäule und zur Pumpe)

- Kupplung mit Schlauch mit der Kupplung am Panzerschlauch (Wassersäule) verbinden.
- Leerrohr über das Anschlußstück von der Wassersäule schieben.

Achtung: Der Wasserauslass muss ca. 20 cm zum rausziehen sein, um später Wartungsarbeiten oder Austauscharbeiten durchführen zu können. (evtl. die Kupplung im Anschlußschacht trennen und Schlauch zurückschieben)

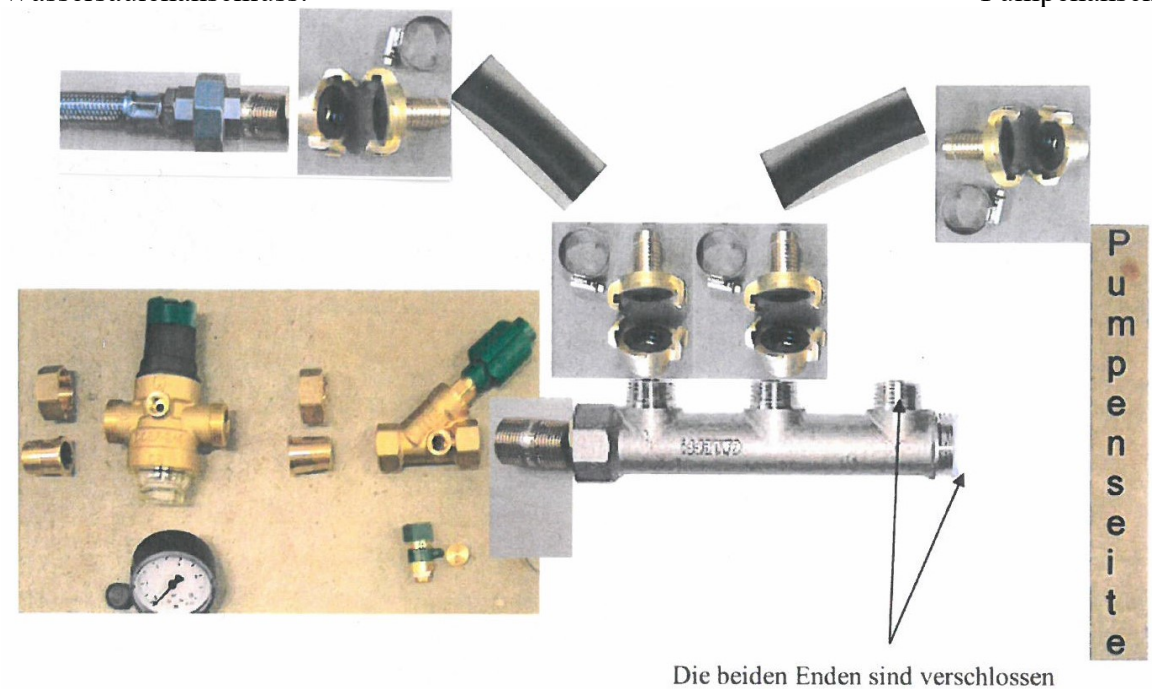
- Manometer, Druckminderer und Wasserverteiler verschrauben. (siehe Bilder unten)
- Die Absperrvorrichtung wird zwischen Druckminderer und Wasserverteiler montiert.

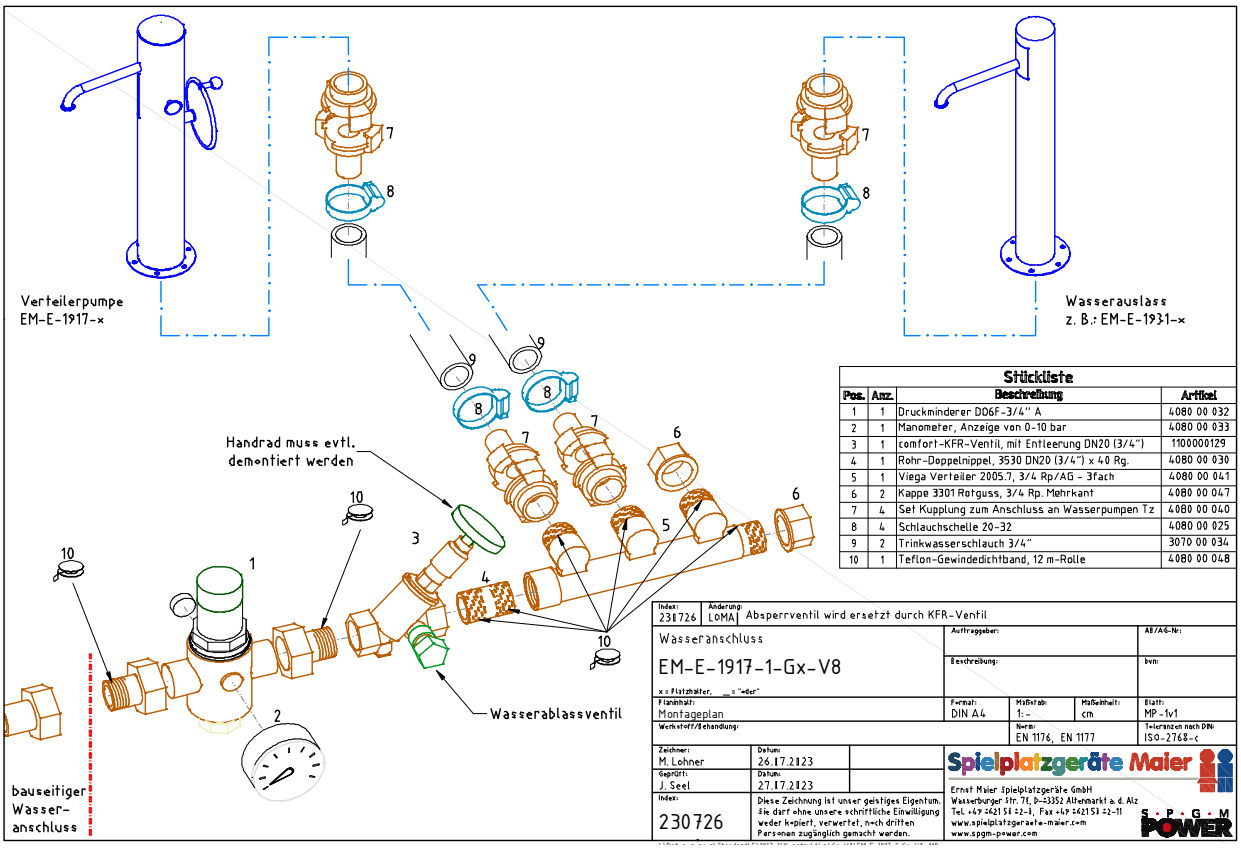
ACHTUNG: Durchlaufrichtung am Druckminderer beachten! (durch Pfeil gekennzeichnet) !!!!

- Den Druckminderer je nach gewünschten Wasserdurchfluss von 0,3 bis 1,5 bar einstellen. (Druckminderer währen des Pumpvorgangs einstellen)
- Ablasshahn so positionieren, dass er bei Beginn der Frostperiode zugänglich ist.
- Wasseranschluß an den Druckminderer (¾ Zoll) im Anschlußschacht montieren.
- Kupplung unten an der Pumpe auf das Gewinde montieren.
- Kupplung Schlauch mit Kupplung Pumpe verbinden.
- Pumpe am Bodenanker aufsetzen und montieren.

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Wassersäulenanschluss: Pumpenanschluss:





6.1. Alle Hilfsabstrebungen / Montagehilfsmittel entfernen

6.2. Fundamentlöcher verfüllen

6.3. Untergrund erstellen

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Rote Markierung an den Standpfosten für Oberkante Fallschutzfläche beachten.

Bei stoßdämpfenden Bodenmaterialien aus Einzelpartikeln sollte wenn zutreffend, bereits bei der Erstbefüllung das materialspezifische Setzungsverhalten berücksichtigt werden.

Bei Fallschutzmaterial aus Einzelpartikel ist auf eine ausreichende Wasserdurchlässigkeit des Untergrundes/Erdreiches zu achten.

Wir empfehlen bei losem Fallschutzmaterialien die Lieferscheine/Bestellunterlagen der Erstbefüllung zur Nachbestellung aufzubewahren.

---

7. Gerätefreigabe:

7.1 Vor Gerätefreigabe folgende Punkte sorgfältig überprüfen:

- den festen Sitz aller Schrauben und Muttern
- dass bei der Montage keine unzulässigen Fangstellen laut DIN EN 1176 entstanden sind.
- alle Montage-/ Transporthilfen entfernt?
- den festen Sitz des Schiebestopfen am Matschtisch
- die HPL-Platten und PA-Teile auf Beschädigung (Schadstellen auf Scharfkantigkeit prüfen)
- den festen Sitz und Funktion der Stauklappe (je nach Ausführung)
- den festen Sitz der Kette am Stauschieber und Matschtisch (je nach Ausführung)
- am Sandaufzug/ Sandbahn:
    - die Kette auf Gratstellen und Funktion.
    - die Sandeimer auf Bruchstellen.
    - korrekten Sitz der Schäkel an Kette und Platte
    - die zwei Stopper an der Kette vom Sandaufzug vorhanden
    - die Verdrehsicherheit der Stange
    - die Stange auf glatte Oberfläche (bei Beschädigung entstandene Gratstellen sofort entfernen. Nur Schleifflies für Edelstahl verwenden.)
    - die Platten auf Beschädigung (Schadstellen auf Scharfkantigkeit prüfen)
- am Wasserschöpfrad:
    - die HPL- Platten auf Beschädigung (Schadstellen auf Scharfkantigkeit prüfen)
    - den festen Sitz der Verschraubungen.
    - Wasserschöpfrad auf Funktion prüfen.
    - den festen Sitz der Ablassvorrichtung an Kette und Wasserschöpfbecken
    - den festen Sitz der Wasserschieber an Kette und Becken
- Pumpe betätigen und Funktion überprüfen.
- das Wasserrad dreht sich bei normalen Wasserlauf
- die Edelstahlteile auf glatte Oberfläche (bei Beschädigung entstandene Gratstellen sofort entfernen. Nur Schleifflies für Edelstahl verwenden.)
- Verzinkte/ Pulverbeschichtete Oberflächen auf Beschädigung prüfen (Schadstellen müssen versiegelt werden)
- die Standfestigkeit der kompl. Spielanlage
- Dichtigkeitsprüfung des wasserführenden Systems prüfen

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

weitere Punkte sorgfältig überprüfen:

ACHTUNG: Vor Beginn der Frostperiode muss das kompl. wasserführende System sauber entleert werden.

- Pumpe und Leitungssystem durch Öffnen des Entleerungshahns an der Absperrvorrichtung entleeren.
- Zur vollständigen Entleerung des Systems, muss am Pumpenrad gedreht werden, bis kein Wasser mehr aus dem Entleerungshahn austritt. Damit am Wasserauslass das System völlig entleert wird, muss das Umschaltrad an der Pumpe auf den Wasserauslass umgeschaltet werden. Am Pumpenrad drehen bis kein Wasser mehr aus dem Entleerungshahn austritt.

Druckminderer reinigen und entleeren:

- Die Klarsicht-Siebtasse auf der Unterseite entfernen. (SW30)
- Siebeinsatz herausnehmen, reinigen und wieder einstecken.
- O-Ring mit Silikon leicht einfetten und auf Siebtasse stecken
- Klarsicht-Siebtasse mit O-Ring und Sieb wieder montieren.

Hinweis: Wir empfehlen den Druckminderer während der Frostperiode in einem frostfreien Raum einzulagern. Die verbleibenden Anschlüsse sollten vor Verschmutzung geschützt werden.

- Wird die Wasserpumpe abgebaut: (Empfehlung)

- Schrauben an der Wasserpumpe/ Montageflansch entfernen.
- Lösen Sie die Verbindung zwischen den Kupplungsteilen (Schlauch/Pumpe)
- Schieben Sie den Schlauch in den Montageflansch und Leerrohr.
- Montieren Sie die mitgelieferte Montageflanschabdeckung auf den Montageflansch mit den Schrauben von der Pumpe.
- Die Pumpe im Winter in einem trockenen, frostfreien Raum einlagern. Sollte die Pumpe zerlegt werden, die inneren Mechanikteile von Verschmutzung durch Sand oder Ähnlichem schützen.

ACHTUNG: Vor Beginn der Frostperiode muss das Wasser im Wasserspeicher abgelassen werden.

Freigabe der Geräte zum Spielbetrieb erst nach Aushärtung der Fundamente, Regelaushärtezeit bis zur Endfestigkeit ca. 28 Tage

Nach Fertigstellung sollte durch eine sachkundige Person die Installation der Geräte und der stoßdämpfenden Böden überprüft werden, um sicherzustellen das alle Teile / Materialien ordnungsgemäß eingebaut wurden.

Nach spätestens 2 Wochen Spielbetrieb nochmals den festen Sitz der Schraubverbindungen prüfen und ggf. nachziehen.

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH

Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0

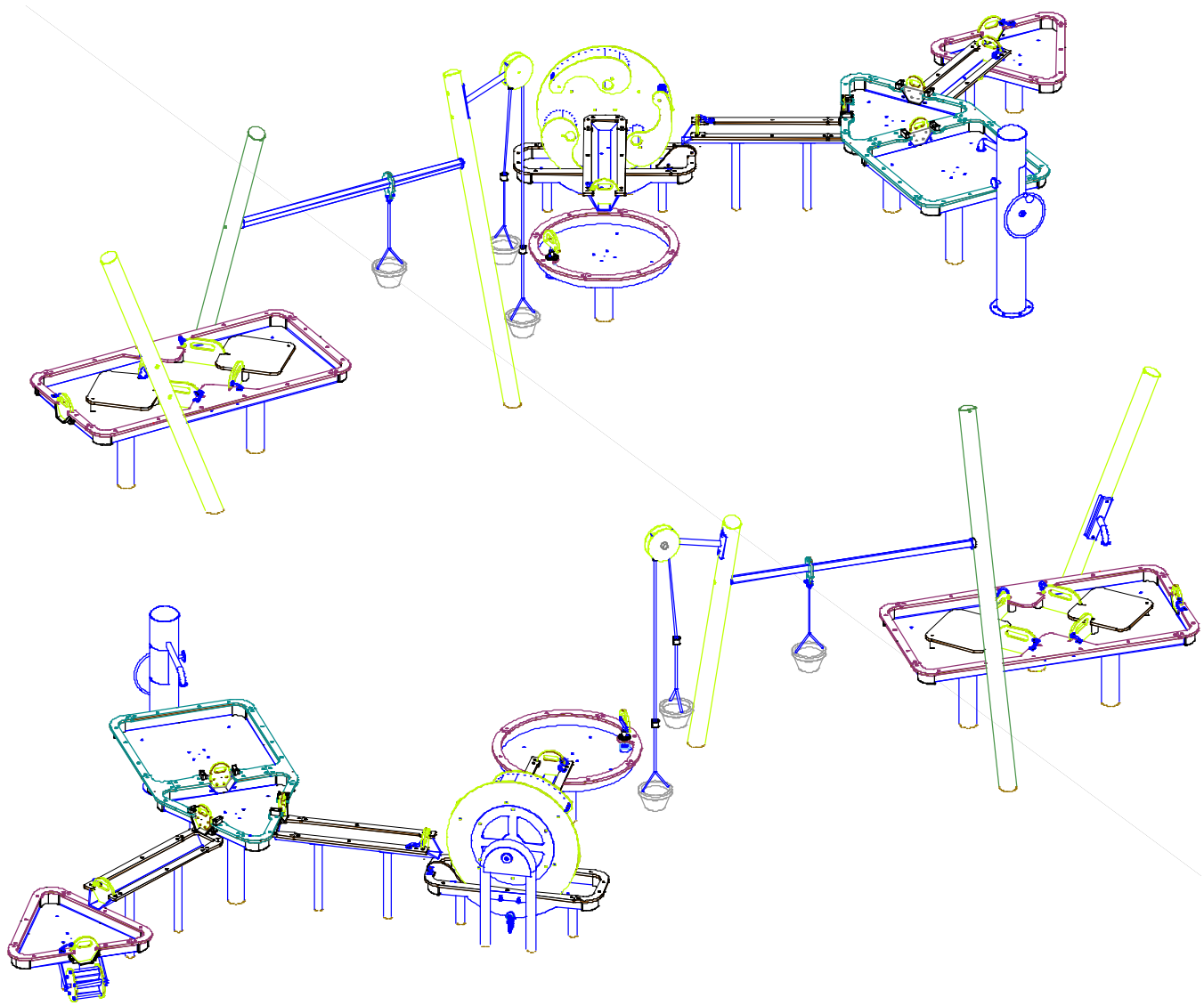
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com

SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com

Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Wartungsanleitung (Teil B) nach EN 1176:2017

Typ: EM-E9-19006-G1-V8-H



AB-Nummer: ----------

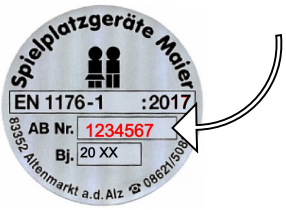
ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

8. Wartung und Pflege (Inspektion):

8.1. Allgemeine Hinweise zur Wartung und Pflege:

Die Wartung und Pflege (Inspektion) ist regelmäßig erforderlich und durch sachkundige Personen gemäß den Inhalten der EN 1176-7 und dieser Wartungsanleitung durchzuführen.

Reparaturen oder Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.
Die Identifizierung der Ersatzteile erfolgt immer unter Berücksichtigung der auf der Geräteplakette eingeprägten 7-stelligen Auftragsnummer (AB Nr.):



Festgestellte Mängel müssen bei vorliegender Sicherheitsbeeinträchtigung umgehend behoben werden. Bei schwerwiegenden Defekten ist das Spielgerät bis zur Instandsetzung wirksam gegen weitere Benutzung durch die Öffentlichkeit abzusperren.

Bauteile die zu mehr als 30 % verschlissen sind müssen umgehend erneuert werden.

Während der Wartungsarbeiten an Spielgeräten oder Fallschutzböden, sollten die Bereiche wirksam abgesperrt sein um evtl. Unfallgefahren vorzubeugen.

Hinweis zu stoßdämpfenden Böden:
In der Regel kann davon ausgegangen werden, dass die allgemein empfohlenen Inspektions-intervalle für visuelle Inspektion (wöchentlich), operative Inspektion (vierteljährlich) und die Hauptinspektion (jährlich) ausreichend sind. Für die Festlegung der Inspektionszeiträume im Einzelfall sind zusätzlich verschiedene platzspezifische Faktoren durch den Betreiber zu berücksichtigen, welche ggf. zur Verkürzung der Intervalle führen können:

- Größe und Frequentierung des Spielplatzes
- Luftbelastung am Standort (Küstennähe / Industriegebiete)
- Vandalismus
- Material des stoßdämpfenden Bodens

Durch mangelnde Wartung können sich die stoßdämpfenden Eigenschaften verschlechtern!

Übermäßige Verschmutzung durch Laub und Sand (z.B. bedingt durch überwiegend schattige Standorte mit hohem Baumbestand oder Sand-/Wassermatschgeräte) kann zu dauerhafter Staunässe an Konstruktionsteilen aus Holz führen und eine frühzeitige Holzschädigung durch holzzerstörende Pilze begünstigen. Zur Vorbeugung sollte eine regelmäßige Reinigung der Holzoberflächen vorgenommen werden. Die Häufigkeit richtet sich nach den Standortbedingungen und dem Grad der Verschmutzung. Wir empfehlen als Richtwert eine halbjährliche Kontrolle.

Die Inspektion der Geräte und stoßdämpfenden Böden sollte wie folgt durchgeführt werden:

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

8.2. Visuelle Inspektion (wöchentlich):

Bei Vandalismus gefährdeten oder übermäßig stark bespielten Bereichen, kann die visuelle Inspektion täglich erforderlich werden

- Sauberkeit der Bodenoberfläche prüfen
- Fallschutzbereiche / Aufprallflächen auf Vorhandensein harter Gegenstände überprüfen
- Zwischenräume Gerät/Boden auf Verschmutzungen prüfen
- Fundamentkanten auf ausreichende Überdeckung prüfen
- Das Gerät auf scharfe Kanten oder Absplitterungen durch Beschädigung prüfen.
- Vollständigkeit der Anbauteile prüfen. (Diebstahl)

8.3. Operative Inspektion (1-3 Monate):

Die nötige Inspektionshäufigkeit richtet sich nach der Frequentierung der Geräte und nach den lokalen Bedingungen und kann in dem angegebenen Zeitraum durch den Betreiber gesondert festgelegt werden.

Wir empfehlen bei losem Fallschutzmaterialien die Lieferscheine/Bestellunterlagen der Erstbefüllung zur Nachbestellung aufzubewahren.

- Prüfung aller konstruktiv wichtigen Teile durch Benutzung, bzw. Belastung der zu prüfenden Teile. Es müssen alle für den Spielbetrieb notwendigen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung überprüft werden.
- Das Gerät auf scharfe Kanten oder Absplitterungen durch Beschädigung oder Bewitterung prüfen.
- Gerät an beanspruchten Stellen, die hohem Verschleiß unterliegen (z.B. bewegliche Teile), kontrollieren.
- den festen Sitz aller Schrauben und Muttern

- Materialspezifische Inspektion von stoßdämpfenden Böden:
    - synthetische Böden: Beschaffenheit hinsichtlich sicherheitsgefährdender Schäden (z.B. Unebenheiten, Risse, Löcher, lose Platten, offene Fugen oder Überstände) prüfen. Durch regelmäßige Reinigung der Platten-/Fugenbereiche wird die Drainagefähigkeit des Materials erhalten.
    - Naturböden: Boden aus organischen Naturmaterialien (z.B. Holzschnitzel, Rinden-mulch) unterliegen einem natürlichen Zersetzungsprozess und werden kontinuierlich abgebaut. Dies erfordert je nach Standort und materialspezifischer Eigenschaften eine höhere Inspektionshäufigkeit und zur Erhaltung der stoßdämpfenden Eigenschaften ein regelmäßiges Nachfüllen.
    - Fallschutzmaterial aus Einzelpartikel:
      Füllstände kontrollieren und ggf. nachfüllen. Nachfüllmaterial sollte gleichwertig dem Material der Erstbefüllung sein (rote Markierung an Standpfosten für Oberkante Fertigboden beachten). Bei Anzeichen von Verdichtung des stoßdämpfenden Bodenmaterials (insbesondere Sand-/Rundkornkies) Fallschutzflächen wieder auflockern.

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Weitere gerätespezifische Inspektionen:

- den festen Sitz des Schiebestopfen am Matschtisch
- die HPL-Platten und PA-Teile auf Beschädigung (Schadstellen auf Scharfkantigkeit prüfen)
- den festen Sitz und Funktion der Stauklappe (je nach Ausführung)
- den festen Sitz der Kette am Stauschieber und Matschtisch (je nach Ausführung)
- am Sandaufzug/ Sandbahn:
    - die Kette auf Gratstellen und Funktion.
    - die Sandeimer auf Bruchstellen.
    - korrekten Sitz der Schäkel an Kette und Platte
    - die zwei Stopper an der Kette vom Sandaufzug vorhanden
    - die Verdrehsicherheit der Stange
    - die Stange auf glatte Oberfläche (bei Beschädigung entstandene Gratstellen sofort entfernen. Nur Schleifflies für Edelstahl verwenden.)
    - die Platten auf Beschädigung (Schadstellen auf Scharfkantigkeit prüfen)
- am Wasserschöpfrad:
    - die HPL- Platten auf Beschädigung (Schadstellen auf Scharfkantigkeit prüfen)
    - den festen Sitz der Verschraubungen.
    - Wasserschöpfrad auf Funktion prüfen.
    - den festen Sitz der Ablassvorrichtung an Kette und Wasserschöpfbecken
    - den festen Sitz der Wasserschieber an Kette und Becken
- Pumpe betätigen und Funktion überprüfen.
- das Wasserrad dreht sich bei normalen Wasserlauf
- die Edelstahlteile auf glatte Oberfläche (bei Beschädigung entstandene Gratstellen sofort entfernen. Nur Schleifflies für Edelstahl verwenden.)
- Verzinkte/ Pulverbeschichtete Oberflächen auf Beschädigung prüfen (Schadstellen müssen versiegelt werden)
- die Standfestigkeit der kompl. Spielanlage
- Dichtigkeitsprüfung des wasserführenden Systems prüfen

ACHTUNG: Vor Beginn der Frostperiode muss das kompl. wasserführende System sauber entleert werden.

- Pumpe und Leitungssystem durch Öffnen des Entleerungshahns an der Absperrvorrichtung entleeren.
- Zur vollständigen Entleerung des Systems, muss am Pumpenrad gedreht werden, bis kein Wasser mehr aus dem Entleerungshahn austritt. Damit am Wasserauslass das System völlig entleert wird, muss das Umschaltrad an der Pumpe auf den Wasserauslass umgeschaltet werden. Am Pumpenrad drehen bis kein Wasser mehr aus dem Entleerungshahn austritt.

Druckminderer reinigen und entleeren:

- Die Klarsicht-Siebtasse auf der Unterseite entfernen. (SW30)
- Siebeinsatz herausnehmen, reinigen und wieder einstecken.
- O-Ring mit Silikon leicht einfetten und auf Siebtasse stecken
- Klarsicht-Siebtasse mit O-Ring und Sieb wieder montieren.

Hinweis: Wir empfehlen den Druckminderer während der Frostperiode in einem frostfreien Raum einzulagern. Die verbleibenden Anschlüsse sollten vor Verschmutzung geschützt werden.

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH

Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

weitere gerätespezifische Inspektionen:
- Wird die Wasserpumpe abgebaut: (Empfehlung)
  - Schrauben an der Wasserpumpe/ Montageflansch entfernen.
  - Lösen Sie die Verbindung zwischen den Kupplungsteilen (Schlauch/Pumpe)
  - Schieben Sie den Schlauch in den Montageflansch und Leerrohr.
  - Montieren Sie die mitgelieferte Montageflanschabdeckung auf den Montageflansch mit den Schrauben von der Pumpe.
  - Die Pumpe im Winter in einem trockenen, frostfreien Raum einlagern. Sollte die Pumpe zerlegt werden, die inneren Mechanikteile von Verschmutzung durch Sand oder Ähnlichem schützen.

ACHTUNG: Vor Beginn der Frostperiode muss das Wasser im Wasserspeicher abgelassen werden.

Hinweis:
Wir empfehlen eine Entleerung im Zuge der Wartungsarbeiten oder bei zu erwartenden längeren Standzeiten das Wasser im Matschtisch und Schöpfbecken (Ablassvorrichtung) und im Wasserschöpfrad (Wasserschöpfrad drehen) abzulassen.
(Schiebestopfen im geöffneten Zustand)

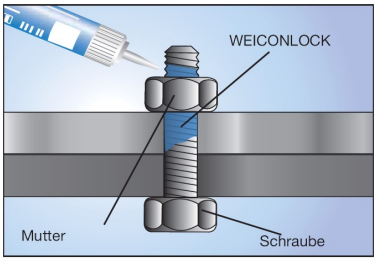
ACHTUNG: Vor Betriebnahme nach der Frostperiode die komplette Leitung bis zur Pumpe (bevor die Pumpe mit dem Schlauch wieder verbunden wird) durchspülen. Die komplette Leitung muss frei von Sand und Verschmutzungen sein.

- Lagerwelle am Handrad prüfen und halbjährlich abfetten. (siehe Bild)
- Wenn die Frequentierung sehr hoch ist, ist der Wartungsinterwall durch den Betreiber zu verkürzen.
  - Deckel an Pumpe entfernen.
  - Fettpresse mit Mehrzweckfett ca. 1 Hub am Schmiernippel ansetzen
  - bei normaler Nutzung Lagerwelle halbjährlich abfetten. Lager nicht überfetten!

Achtung !!! Es ist darauf zu achten, dass auch Fett in das Lager kommt und nicht zwischen Schmiernippel und Fettpresse herausgedrückt wird.
  - Deckel lt. Beschriftung an Pumpe wieder montieren.

Schmiernippel

Verwendung von Schraubensicherungslack



ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

(Anwendungsbeispiel)

Schraubverbindungen ohne mechanische Schraubensicherungen, wie z.B. Hülsenmuttern, Gewindehülsen,..etc., sind bei der Montage mit Schraubensicherungslack „mittelfest“ gegen selbstständiges Lockern zu sichern. Beachten Sie hierzu die dem Montagezubehör beigepackten Sicherungslack-Dosierflaschen (10 ml) sowie die Hinweise in der Montageanleitung.
Wird im Rahmen der Wartungsarbeiten festgestellt, dass sich die Verschraubung aufgrund wiederholten Nachziehens ohne Kraftaufwand lösen lässt, ist die Schraubensicherung mit „mittelfestem Sicherungslack“ (z.B. WEICONLOCK AN 302-43) zu erneuern.

8.4. Hauptinspektion (jährlich):

Die jährliche Hauptinspektion muss durch sachkundige Personen vorgenommen werden. Der Grad der erforderlichen Sachkunde richtet sich nach den durchzuführenden Prüftätigkeiten. Insbesondere sind die Stand-/Betriebssicherheit der gesamten Anlage incl. der Fundamente sowie der sicherheitstechnische Zustand in Übereinstimmung mit den relevanten Teilen der EN 1176 zu überprüfen. Hierzu müssen ggf. bestimmte Bauteile ausgegraben bzw. freigelegt werden.

Die nachfolgend aufgeführten Prüfintervalle beziehen sich auf **„nicht aggressive Böden“**.
Bei standortbedingt vorliegenden aggressiven Böden, deren Inhaltsstoffe und Bodenbestandteile eine erhöhte Korrosionswahrscheinlichkeit bei metallischen Werkstoffen bewirken können, sind durch den Betreiber gesonderte Wartungsintervalle festzulegen.

Zur Feststellung der ausreichenden Standsicherheit und konstruktiven Festigkeit des Spielgerätes sind folgende Überprüfungen durchzuführen:

- feuerverzinkte Metallteile, insbesondere tragende Teile, auf Korrosion und Beschädigung prüfen.
- alle Holzbauteile, insbesondere tragende Teile auf Fäulnis, Verrottung und Beschädigung prüfen.
- Bauliche Veränderungen an Anbauteilen prüfen (in Folge von Reparaturen oder Ersatzteilmontagen) und ggf. die konstruktive Gleichwertigkeit zum Originalzustand bewerten.
- Im direkten Erdverbau ausgeführte Holzpfosten im Erd-Luftbereich auf Fäulnis, Verrottung, und Beschädigung prüfen. (Kritische Zone im Regelfall Bodenniveau +/-20 cm. Achtung bei Kies: Kritische Zone kann tiefer reichen). Wir empfehlen generell eine Freilegung bis zur Fundamentoberkante.
- Feuerverzinkte Metallpfosten / Pfostenschuhe mit tragender Funktion erstmalig nach 3 Jahren*, dann jährlich am Fundamentkopfbereich auf Korrosion und Beschädigung prüfen. Die gefährdete Zone befindet sich direkt am Fundamentkopf, d.h. Freilegen immer notwendig! (siehe Bild 1-3).

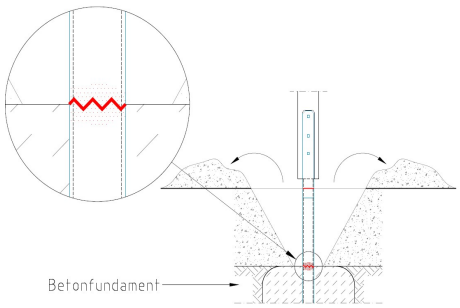


Bild 1

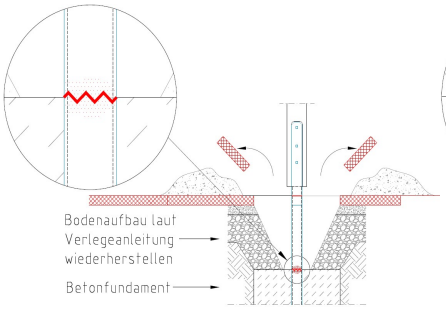


Bild 2

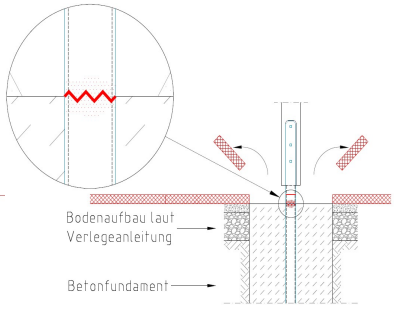


Bild 3

* 3 – Jahres Frist für Erstprüfung feuerverzinkter Metallpfosten gilt nicht für Standpfosten von Einmastgeräten → hierzu sind gerätespezifisch gesonderte Hinweise zu beachten!

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Weitere Gerätespezifische Inspektionen:

- jährlich sämtliche sichtbaren Schraubenverbindungen in der Pumpe auf festen Sitz überprüfen.

ACHTUNG: Die Pumpe EM-E-1915 ist mit elektrischen Niederspannungsbauteilen ausgestattet. Veränderungen oder Reparaturen im elektrischen System dürfen nur vom Hersteller oder von Fachbetrieben nach den derzeit gültigen technischen Unterlagen durchgeführt werden.

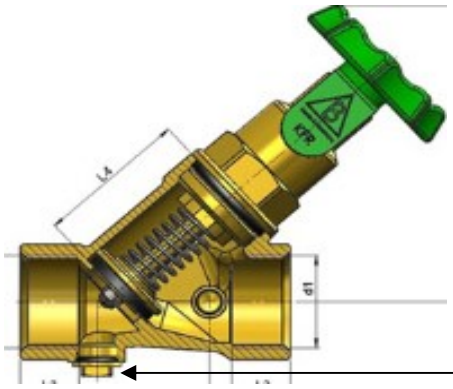
Für folgende Bauteile sind die im Anhang aufgeführten technischen Hinweise und Wartungsanleitungen zu beachten:
1. Nabendynamo
2. Magnetventil

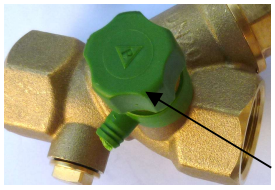
ACHTUNG: Bei Anschluss an eine Trinkwasserleitung sind die Wartungs- und Inspektionsvorgaben nach DIN 1988 Teil 8 (für Druckminderer) durch ein Installationsunternehmen jährlich durchzuführen.

- Absperrventil mit Rückflussverhinderer muss einmal jährlich gewartet werden. Dabei wird auch die Funktionsfähigkeit überprüft.

1. Wasser an der Frischwasserleitung vor dem Absperrventil abdrehen und entleeren.
2. Prüfschraube mit Dichtung am Rückflussverhinderer aufdrehen und entfernen.
3. Es muss sichergestellt sein, dass kein Wasser mehr in der Leitung ist.
4. Am Handrad an der Pumpe drehen.
   (Läuft kein Wasser mehr aus der Prüfschraube ist der Rückflussverhinderer in Ordnung)
   (Läuft Wasser aus der Prüfschraube ist der Rückflussverhinderer defekt)
5. Prüfschraube mit Dichtung wieder aufdrehen.

Ist eine Wasserentleerung vor dem Absperrventil nicht möglich.
1. Wasser an der Frischwasserleitung vor dem Absperrventil abdrehen.
2. Prüfschraube mit Dichtung am Rückflussverhinderer aufdrehen und entfernen.
   (Wasser wird von der Frischwasserleitung bis zur Prüfschraube völlig entleert)
3. Es muss sichergestellt sein, dass kein Wasser mehr in der Leitung ist.
4. Ablassvorrichtung aufdrehen und am Handrad an der Pumpe drehen.
   (Läuft kein Wasser mehr aus der Ablassvorrichtung ist der Rückflussverhinderer defekt)
5. Prüfschraube mit Dichtung wieder aufdrehen und Ablassvorrichtung wieder schließen.


Prüfschraube mit Dichtung


Ablassvorrichtung

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

9. Entsorgungshinweise / Produktinformation :

Imprägniertes oder oberflächenbehandeltes Holz
nach AVV Abfallschlüssel 17 02 04 entsorgen
Hinweis zu imprägnierten Produkten:
- geschützt vor holzzerstörenden Insekten / Pilzen
- Wirkstoff: Kupfer(II)carbonat-Kupfer(II)hydroxid Didecylpolyoxethylammoniumborat

Naturböden:
- regionale Deponien (z.B. Sand/Kies Kat. ZO)

10. Anlagen / mitgeltende Unterlagen

Zeichnungs-Nr: EM-E9-19006-G1-V8-H
Übersichtsplan (3D)
Fundamentplan (FP)
Montagezubehör (MZ)

Anhang 1:
Technische Information zu Nabendynamo
Anhang 2
Technische Information zu Magnetventil
Anhang 3+4
Schaltpläne (Blatt 1+2)

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Anhang 1

NABENDYNAMO

Wartung:

Der Generator selbst ist in der Nabe optimal geschützt und völlig verschleiß- und wartungsfrei, da er ohne Getriebe und berührungslos arbeitet. Die Verkabelung ist jedoch regelmäßig zu überprüfen und muss wegen der hohen Leerlaufspannungen im Falle eines Defektes umgehend repariert werden.
Die Rillenkugellager der Nabe sind dauergeschmiert und bei normalem Alltagsgebrauch ebenfalls wartungsfrei, d.h. sie müssen weder nachgeschmiert noch nachgestellt werden. Ein geringfügiges Spiel ist bei Rillenkugellagern normal und unschädlich. Um ein Eindringen von Wasser zu verhindern, darf die Nabe keinesfalls mit scharfem Wasserstrahl (Schlauch, Hochdruckreiniger) abgespritzt oder untergetaucht werden.
Im Fall von Problemen bitten Kontakt zum Hersteller aufnehmen. Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

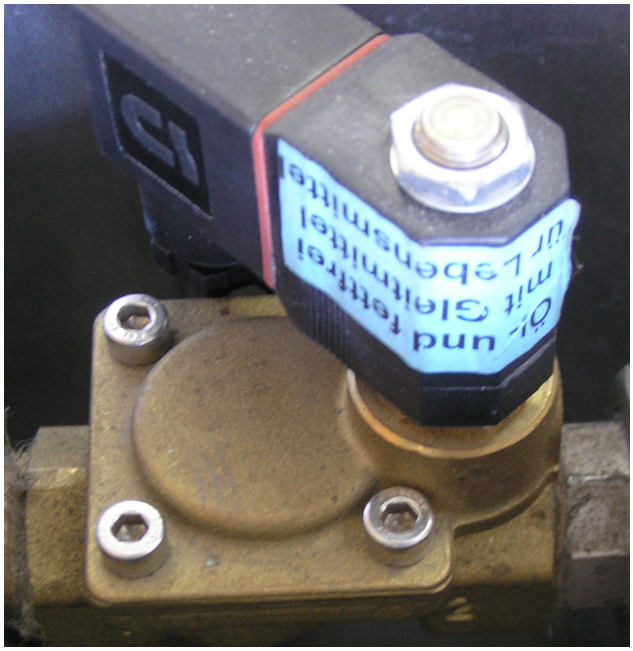
Wichtige Hinweise

Das elektrische System ist nach EN 60335-1:2002+A11:2004+A1:2004+A12:2006 und nach EN1176-1 geprüft

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Anhang 2

MAGNETVENTIL



Wartung:

Das Magnetventil ist unter normalen Betriebs- und Umgebungsbedingungen wartungsfrei.
Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob das Magnetventil Undichtigkeiten aufweist.

Setzen Sie sich bei einem Defekt des Magnetventils mit dem Hersteller in Verbindung.

Reinigung

Reinigung des Gehäuses bei Bedarf mit einem leicht angefeuchteten, weichen Lappen und mit einem normalen Haushaltsreiniger.
Keine scheuernden, ätzenden oder brennbaren Reinigungsmittel verwenden.
Keine Hochdruck-Reinigungsgeräte verwenden.
Das Eindringen von Feuchtigkeit b.z.w. Flüssigkeit in das Innere des Steuermagneten ist zu verhindern.

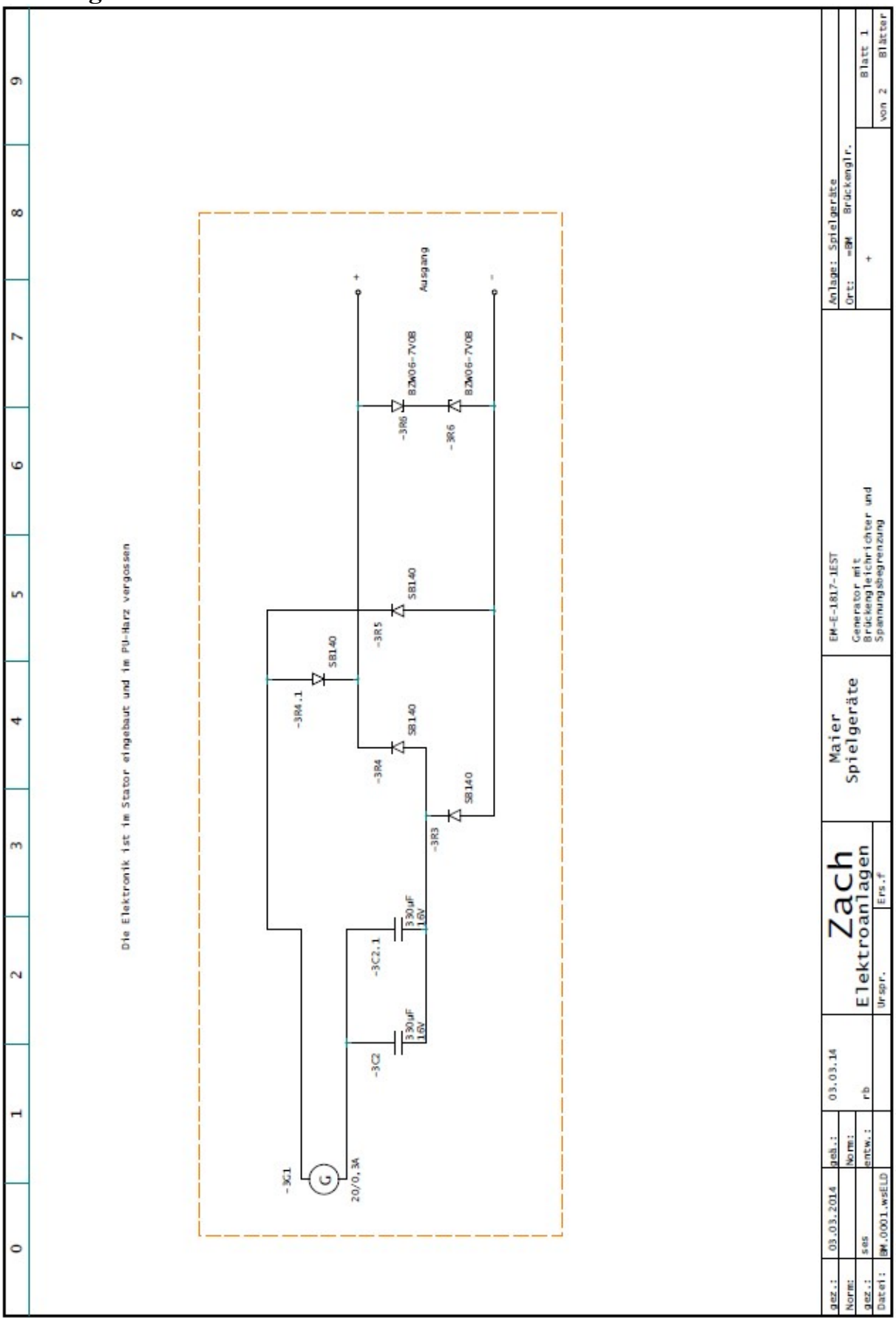
Im Fall von Problemen bitten Kontakt zum Hersteller aufnehmen. Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

Wichtige Hinweise

Das elektrische System kann bei richtiger Funktion eine max. Spannung von ca. 7 Volt erzeugen.
Um das Auftreten höherer Spannungen zu verhindern, ist eine Regelungselektronik (Z-Dioden) für den Fall eines Defektes eingebaut.
Das elektrische System ist nach EN 60335-1:2002+A11:2004+A1:2004+A12:2006 und nach EN1176-1 geprüft

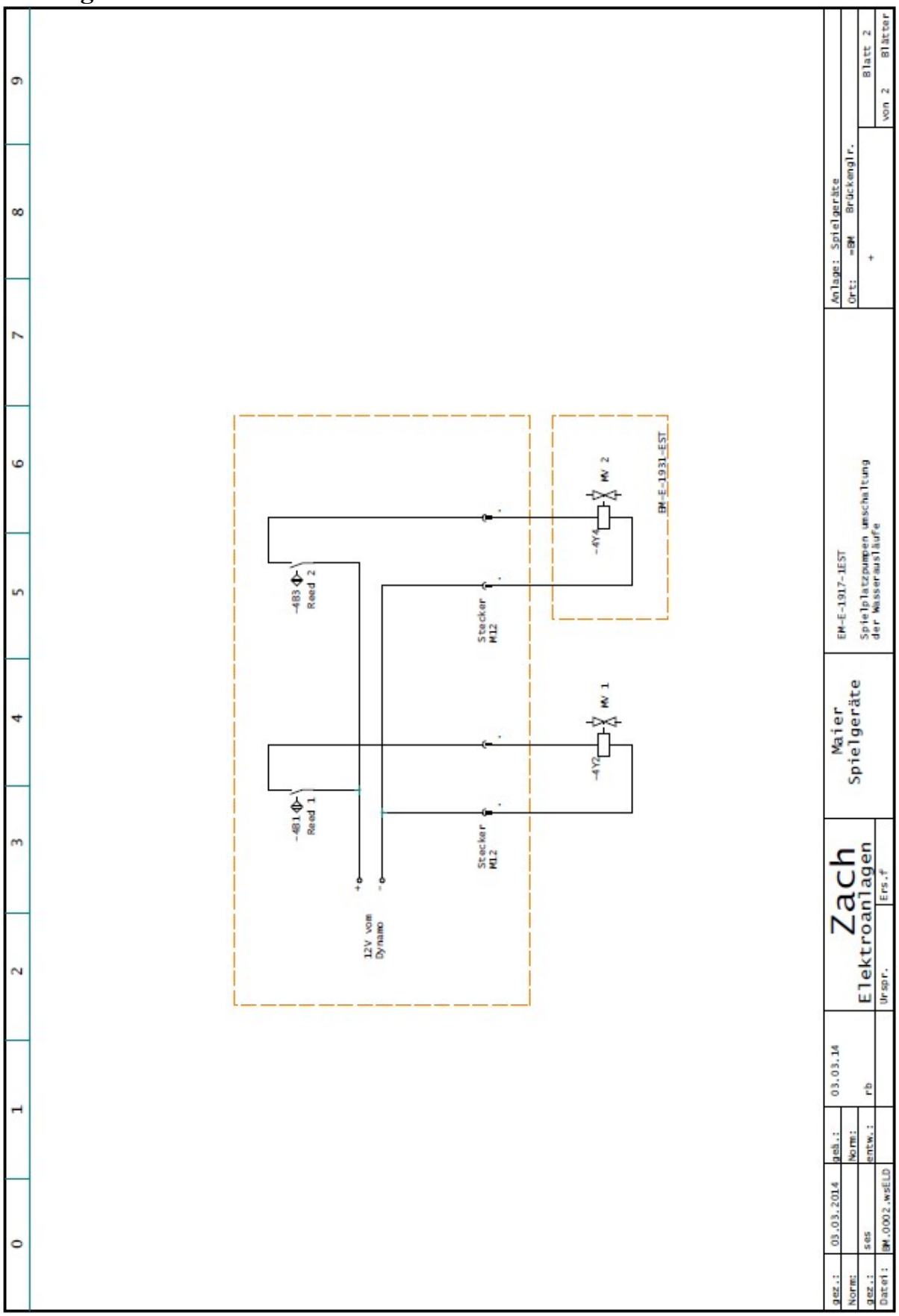
ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Anhang 3



ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH
Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083

Anhang 4



ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH

Wasserburger Straße 70 • 83352 Altenmarkt an der Alz • Deutschland • Tel. +49 (0) 8621 5082-0
SPIELPLATZGERÄTE MAIER info@spielplatzgeraete-maier.de • www.spielplatzgeraete-maier.com
SPGM POWER info@spgm-power.de • www.spgm-power.com
Geschäftsführer: Ernst Maier, Christine Maier, Christoph Maier • AG Traunstein, HRB 4243 • USt.-Id. DE 13 15 55 215 • St.-Nr. 163 / 125 / 80083